

Überführung Bernstrasse Ost, Suhr Projektwettbewerb, 2. Rang

Die Wettbewerbsaufgabe umfasste den Entwurf eines Überführungsbauwerks, um den bestehenden Niveauübergang der östlichen Bernstrasse in Suhr über die Gleise der SBB aufzuheben. Das Projekt soll auf bestmögliche Art den Kreuzungspunkt (Kantonsstrasse -SBB-Trasse) entflechten, den neuen Verkehrsknoten für die Anbindung an die Umfahrungsstrasse realisieren sowie attraktive Langsamverkehrs- und MIV-Verbindungen schaffen.

Das erarbeitete Konzept führt die Umfahrungsstrasse als Brückenbauwerk mit einer leichten Anhebung über die Ebene und realisiert die Querung der Bahn mit einem Brückenarm Richtung Westen. Um die variable Geometrie umzusetzen wird eine Plattenbrücke mit Vollquerschnitt gewählt. Die Ortbetonplatte mit einer

konstanten Stärke von 0.80 m ist als Durchlaufträger konzipiert und in Längsrichtung mit einer Stützstreifenvorspannung vorgespannt. Der Überbau ist bei allen Stützen monolithisch verbunden und schwimmend gelagert, mit Dilatationen bei den Widerlagern. Den Unterbau bilden Stützen mit kreisförmigen Querschnitten und einem leichten Anzug. Das Bauwerk ist flach fundiert. Aufgrund der knappen Lichtraumverhältnisse über der SBB war vorgesehen, die Brückenplatte in diesem Bereich erhöht zu bauen und dann abzusenken.

Auszug aus dem Jurybericht:

...Die architektonische Gestaltung ist einfach und konsequent. Die Gesamtkonstruktion ist dauerhaft und unterhaltsfreundlich....

